



CDU-Fraktion Bietigheim-Biss. Erwin-Bälz-Str. 7 74321 Bietigheim – Biss.

CDU Fraktion Bietigheim-Bissingen

Stadt Bietigheim – Bissingen
Geschäftsstelle des Gemeinderats
Rathaus Bietigheim
Marktplatz 8

Erwin-Bälz Straße 7
74321 Bietigheim - Bissingen

74321 Bietigheim - Bissingen

Bietigheim-Bissingen, 15.10.2019

Antrag der CDU - Fraktion:

Ausweisung eines Aufforstungsgebiets auf der Markung von Bietigheim-Bissingen

Beschlussantrag:

Die CDU Fraktion beantragt die Ausweisung einer Fläche zur Aufforstung, möglichst angrenzend an einen bestehenden Wald, auf welcher eine weitere Waldfläche, angelegt wird.

Begründung und Sachdarstellung:

Angesichts der für uns alle spürbaren Klimaveränderungen und der momentan immer heftiger geführten Diskussion um den Klimawandel, beantragen wir die Ausweisung einer mindestens 3 Hektar großen Fläche, welche sich in städtischen Besitz befindet, auf der eine großflächige Aufforstung möglich ist. Wenn möglich sollte diese Fläche an einen bestehenden Wald (z.B. Forst, Rotenhacker Wald, Oberer Wald, Brandholz) angrenzen. Durch die Stadtgärtnerei sollte ermittelt werden, welche Baumarten in Zukunft am besten mit den sich ändernden Klimabedingungen zurecht zu kommen. Hier wäre es sicher wünschenswert wenn eine entsprechende Mischung der Arten gewählt werden kann.

Nach unseren Vorstellungen sollte die Aufforstung in erster Linie durch Spenden finanziert werden. Ebenso können notwendige Ausgleichsmaßnahmen für Bauvorhaben dort angelegt werden oder sogar vorgeschrieben werden. Man könnte bei Geburten oder Eheschließungen in Bietigheim-Bissingen ein Baumspende anbieten oder aus dem städtischen Haushalt jeweils einen Baum finanzieren. Dies würde dem Ökokonto gutgeschrieben, wie dies vor einigen Jahren beim Seewäldle der Fall war. Ebenso sollte jeder Bürger oder auch jede Firma die Möglichkeit haben einen oder mehrere Bäume, gegen Erhalt einer Spendenbescheinigung, zu spenden. Nach unseren Recherchen kostet ein Baum, 150cm-200cm je nach Art zwischen 15€ und 30€. Man könnte den Spendenwert auf 50 € ansetzen und hätte dann noch Mittel übrig für das Einpflanzen und die Pflege des jeweiligen Baumes, welche durch die Stadtgärtnerei übernommen wird.

Ein weiterer Gedanke zur Finanzierung könnte auch die Gründung einer Stiftung oder eines Vereins sein, die sich um die Bepflanzung und auch den Unterhalt des Waldes kümmert. Dies würde den städtischen Haushalt beim Unterhalt entlasten.

Weitere Ideen zur Finanzierung: Bei Reisen in die Partnerstädte nur noch ein Teilnehmer pro Fraktion, Verzicht auf das Feuerwerk beim Pferdemarkt, usw.

Jürgen Weller
CDU Fraktion des Gemeinderats
Bietigheim-Bissingen